

Hygienekonzept des TTV 2015 Seelze zur Organisation des Trainingsbetriebes ab 10. Januar 2022

Gültigkeit des Hygienekonzeptes

Das Hygienekonzept wurde unter Vorlage der Niedersächsischen Corona Verordnung vom 27.12.2021 erstellt. Innerhalb dieses Hygienekonzeptes wird auf die verschiedenen Fälle der unterschiedlichen Warnstufen Bezug genommen. Welche Vorgabe aktuell aktiv ist wird durch den Vorstand bestimmt und bezieht sich auf die aktuelle Verordnung der Region Hannover. Bekannt gegeben wird dies, auf der Homepage und per Mail.

Sportorganisation

Hygiene-Beauftragter des TTV 2015 Seelze ist gesamtverantwortlich Ingo Mücke. Während der Trainingszeiten wird die Dokumentation von den anwesenden Spieler*innen übernommen. Der Hygienebeauftragte ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Corona-Thematik.

Zutritt

Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sportstätte aufhalten. Insbesondere bei folgenden Symptomen ist eine Teilnahme untersagt:

- Erhöhte Körpertemperatur/Fieber oder Geruchs- und Geschmacksverlust
- Kontakt mit einer Person innerhalb der letzten 14 Tage, bei der ein Verdacht auf eine SARS Covid-19-Erkrankung vorliegt oder diese bestätigt wurde

Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen.

Der Deutsche Tischtennis-Bund empfiehlt allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin an Training oder Wettkampf teilzunehmen.

Information und Überwachung

In der Sporthalle werden die zentralen Maßnahmen ausgehängt. Der Hygiene-Beauftragte informiert zudem die Spieler*innen, Trainer*innen, Schiedsrichter*innen, Funktionäre und alle anderen Beteiligten über das Schutz- und Handlungskonzept und die konkrete Umsetzung durch den Verein.

Nachverfolgung

Zur Kontaktnachverfolgung im Falle einer später festgestellten Infektion werden die Namen der anwesenden Personen durch den jeweils in der Halle zuständigen dokumentiert. Dazu dienen die Anmelde Listen aus TBuddy (nur beim Erwachsenentraining), außerdem muss sich jeder beim Training in die ausliegende Anwesenheitsliste eintragen. Diese Listen sind nach dem Training dem Hygienebeauftragten zu übermitteln.

Die Listen sind 30 Tage lang aufzubewahren, um Kontakte nachverfolgen zu können.

Mindestens 2 Meter Abstand halten!

Maßnahmen:

Die Sportart Tischtennis

Tischtennis ist mit Ausnahme des Doppels ein Individualsport und gehört nicht zu den Kontakt-Sportarten. Es spielen nie mehr als vier Personen an einem Tisch.

Trainingspartner oder Wettkampfgegner, die sich am Tisch gegenüberstehen, sind durch den Tisch, also mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches), voneinander getrennt.

Die Organisation

Nach Veröffentlichung einer Verordnung, der zuständigen Behörde (Region Hannover), ist der Zutritt nur noch nach der sogenannten 3G-Regel, 2G-Regel oder 2G+-Regel möglich. Teilweise werden die Regeln gelockert, wenn nur 1 Person pro 10m² in die Halle dürfen, dies entspricht 31 Personen und wird ebenfalls per Mail und auf der Homepage bekannt gegeben.

Voraussetzung:

- ein Schnelltest (Selbsttest nur vor Ort unter Aufsicht und ist selbst mitzubringen)
(Achtung nur bei 3G)
- ein Impfnachweis (bei 2G+ zzgl. Schnelltest oder Selbsttest)
- ein Genesenen Nachweis (bei 2G+ zzgl. Schnelltest oder Selbsttest)
- Aktuelle ausgenommen sind hiervon Schüler*innen, die jünger als 12 Jahre sind.

Kontrolle:

- Jugendtraining: Kontrolle wird durch die Trainer*innen vorgenommen
- Erwachsenentraining: Kontrolle wird durch eine Person, die vom Vorstand bestimmt wird, übernommen
- Punktspiel: Kontrolle wird durch den/die Mannschaftsführer*innen übernommen

Allgemein:

Beim Training liegt eine Teilnehmerliste des jeweiligen Abends aus in der jeder Spieler das Betreten und Verlassen der Halle mit Unterschrift bestätigt; damit bestätigen die Teilnehmer auch dass sie gesund sind.

Der Ablauf des Spiels

Kinder dürfen von ihren Eltern in die Halle gebracht und den Trainer*innen übergeben werden, diese müssen die Halle dann aber wieder verlassen.

Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen halten Abstand, für die Durchführung von Bewegungskorrekturen/Hilfestellungen mit Körperkontakt ist es Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen gestattet an die Tische zu gehen. Kann der Abstand ausnahmsweise (z. B. Verletzung eines Spielers/einer Spielerin) nicht eingehalten werden, tragen Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen einen Mund-Nasen-Schutz.

Aufwärmprogramme mit Körperkontakt dürfen durchgeführt werden, sollten jedoch vermieden werden.

Allgemein:

Die Spieler*innen verzichten auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten.

Auch während Spielpausen ist der Abstand von 2 Metern zu anderen Personen einzuhalten.

Zuschauer*innen sind aktuell nicht zugelassen.

Hygienemaßnahmen umsetzen!

Maßnahmen:

Allgemein:

Umkleideräume und Duschen dürfen genutzt werden. (Ausnahme: Die zuständige Behörde (Region Hannover) erlässt eine Allgemeinverfügung, die dies untersagt)

Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sollen unterlassen werden. Für das Abtrocknen von Ball, Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.

Beim Tischtennis in der Halle oder anderen Innenräumen wird jederzeit eine gute Belüftung des Spielortes gewährleistet. Dies sollte bspw. durch Stoßlüften in Spielpausen oder Öffnen zusätzlicher Ausgänge ergänzt werden.

Eine medizinische Maske ist, abgesehen während des Sporttreibens oder beim Sitzen, durchgängig zu tragen. Ab Warnstufe 2 sind nur noch FFP2 Masken gestattet. Ab Warnstufe 3 ist immer eine FFP2 Maske zu tragen, außer beim Sporttreiben. (Bekanntmachung via Mail und auf der Homepage)

Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel stehen für alle Bereiche ausreichend zur Verfügung.

Verstöße gegen die staatlichen Vorgaben können von den zuständigen staatlichen Stellen mit Bußgeldern geahndet werden. Insbesondere bei gravierenden oder wiederholten Verstößen sind dies empfindlich hohe Geldbeträge, die in der Regel der Verein zu entrichten hat.

Der Deutsche Tischtennis-Bund und seine Untergliederungen - und damit auch der TTV 2015 Seelze - übernehmen mit diesem Schutz- und Handlungskonzept keine Verantwortung für eine Ansteckung mit dem Coronavirus während eines Tischtennistrainings.

Voraussetzung für die Teilnahme am Training des TTV 2015 Seelze ist die schriftliche Bestätigung per Unterschrift auf dem beiliegenden Vordruck die Regelungen dieses Konzepts einzuhalten und den Anweisungen des jeweils in der Halle anwesenden Beauftragten bezüglich der Corona-Regelungen einzuhalten.